

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 50/2007

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 50/2007

50. KW (10.12.2007 - 16.12.2007)

Teilnehmer der 50. Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 150 von 150

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

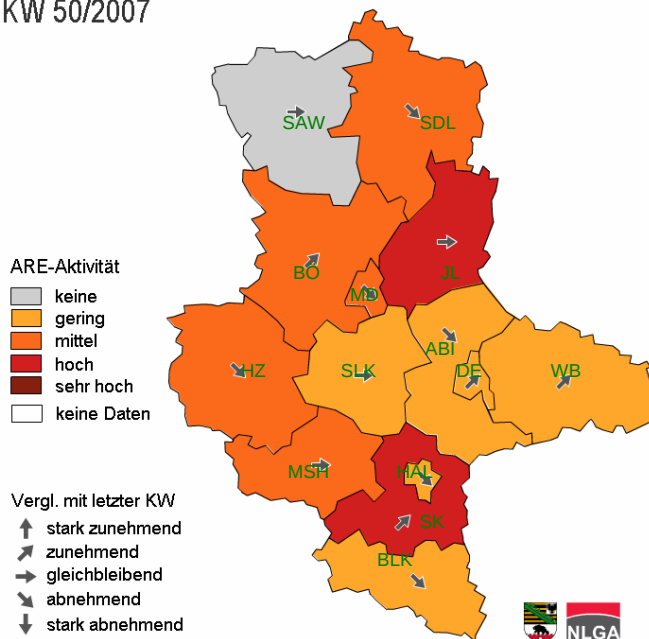
1155 von 14196 betreuten Kindern
Erkrankungsrate 8,1% (Vorwoche 8,7%)

ARE-Aktivität:

Keine	1 (Vorwoche 3)
Gering	6 (Vorwoche 2)
Mittel	5 (Vorwoche 5)
Hoch	2 (Vorwoche 4)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus 2 der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität weiter auf mittlerem Niveau. Der Trend ist rückläufig.



Virologische Surveillance

In der 50. KW gelangten 25 Rachenabstrichproben aus Kinderarztpraxen Sachsens-Anhalts zur Untersuchung. In 5 Proben aus verschiedenen Landkreisen (Bördekreis, Jerichower Land, Harz und Magdeburg) wurden Picornaviren nachgewiesen (4x Nachweis von Rhinoviren, 1x Nachweis von Enteroviren). Bei einem 1-jährigen Jungen aus Magdeburg gelang sowohl der Nachweis von humanem Metapneumovirus (hMPV) als auch von RS-Virus. Influenza-Viren wurden nicht nachgewiesen.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 5 positive Influenzabefunde übermittelt: 1 Influenza-A-Befund (mittels PCR) und 3 Influenza-B-Befunde (mittels PCR). Bei den Erkrankten handelt es sich um 4 Kinder im Alter von 2 Monaten bis 9 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 3x Salzlandkreis, 1x Magdeburg.

Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine besinnliche und harmonische Weihnacht sowie Glück, Erfolg und vor allen Dingen Gesundheit im Neuen Jahr wünschen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und hoffen und wünschen, dass wir diese auch im neuen Jahr fortsetzen können.

Der nächste ARE-Wochenbericht wird am 14.01.2008 erscheinen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de